

Lesen und Laub

Kinder hören in der Bibliothek lebendige Geschichten

In der Wolmirstedter Stadtbibliothek finden Kinder immer ein offenes Ohr, Bücher und sind zu vielen Veranstaltungen eingeladen. Und: sie kommen gern.

Von Gudrun Billowie

Wolmirstedt • Die monatliche Vorlesezeit erfreut sich immer großer Beliebtheit. Mindestens zwölf Kinder kommen meistens und eine noch größere Zuhörerschaft kam zur Novemberveranstaltung und hörte die Geschichte „Drei sind keiner zuviel“. Die hatte Gerhild Schmidt vorgelesen, die einst Lehrerin war und nun, nach

ihrem Arbeitsleben, Kindern vorliest oder als Ortsbürgermeisterin Glindenberg's agiert.

Zum bundesweiten Vorlesetag am 16. November hatten sich noch viel mehr Bücherwürmer bereit erklärt, Kindern Geschichten nahe zu bringen. Bürgermeisterin Marlies Cassuhn las der Maulwurfsguppe aus der Kita „Storchennest“ in der Stadtbibliothek die Bilderbuchgeschichte „Aufgeräumt“ vor.

Sie begrüßte die Kinder persönlich, fragte nach ihren Namen. So war ganz schnell Neugierde und Vertrauen aufgebaut. Das Vertrauen gab Marlies Cassuhn zurück und erzählte von ihrem Enkelsohn Max, dem sie selbst gern vor-

liest, obwohl er in Amerika lebt.

Das wunderschön illustrierte Kinderbuch „Aufgeräumt“ handelt von einem übereifrigen Dachs, der mit seinem Ordnungssinn die Lebensgrundlage der Tiere und Pflanzen beseitigt. Doch bei aller Naturnähe: Auch vor der Bibliothek musste dringend aufgeräumt werden, hatte doch die Kehrmaschine wegen der eingemauerten Fahrradständer nicht zwischen Bibliotheksmauer und Mandelbäumchen kehren können. Dort hatte sich sehr viel Laub angesammelt. Also räumten die Kinder räumen gemeinsam mit Bürgermeisterin, ihren Erzieherinnen und der Bibliothekarin auf.



Marlies Cassuhn liest zum bundesweiten Vorlesetag in der Wolmirstedter Stadtbibliothek den „Storchennest“-Kindern vor.

Fotos (2): Bastienne Schröter